

Hoppenstedt Firmendatenbank

Firmenauskünfte und Marketing via WWW oder CD-ROM. Die Qual der Wahl

Die Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH bietet eine Palette von abgeleiteten Produkten aus einer einzigen Datenbank an: der Firmendatenbank. Aus dieser Gesamtdatenbasis heraus werden sowohl Internet-Versionen als auch CD-ROM-Editionen geschnitten und produziert. Die verschiedenen Distributionswege beinhalten demgemäß verschiedene Applikationen. Hoppenstedt selbst unterscheidet streng zwischen Auskunfts- und Marketing-Versionen.

Welche Richtung soll der potentielle Nutzer einschlagen, um zu seinen gewünschten Informationen über deutsche Unternehmen zu gelangen? Warum werden Firmeninformationen ein und desselben Anbieters einmal als Internet- und einmal als CD-ROM-Variante vermarktet? Wo liegen die jeweiligen Unterschiede? Kommt ein Profi-Nutzer mit dem Erwerb nur einer Lizenz aus? Oder ist demgegenüber aufgrund des vielfältigen Produktangebots eine detaillierte Auswahl für den Nutzer eher effektiver und kostengünstiger als ein "Universalpaket"? Die Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH offeriert beachtenswerte Teilprodukte. Wir vergleichen.

Die Firmendatenbank von Hoppenstedt ist in den vergangenen zwei Jahren unter differenzierten Gesichtspunkten betrachtet worden. Hirsch & Gayer Consulting untersuchten in einer Funktionsanalyse die Firmen-CDs in der Bundesrepublik Deutschland; Bredemeier, Graumann und Hartmann verglichen Firmeninformationen, wie sie im Internet angeboten werden, die dann letztendlich in einer Folgeuntersuchung einem verfeinerten Qualitätstest (Stock/

Stock 2001) unterzogen wurden. Unter den getesteten Firmeninformationssystemen befand sich auch stets die Firmendatenbank von Hoppenstedt; allerdings handelte es sich dabei jeweils nur um **eine** Produktlinie der Datenbank: entweder als reine Auskunftsversion, in der lediglich Trefferliste und Firmenprofile ausgedruckt werden können, oder als Marketingvariante, die neben der Druckerschnittstelle auch einen Export zu Mailingaktionen zulässt.

Bredemeier et al. analysieren im Jahr 2000 eine Vorgängerversion der Firmendatenbank im Web und kommen zu einem erfreulichen Ergebnis. "Insgesamt überwiegen eindeutig die positiven Seiten. Die Recherchemöglichkeiten sind umfangreich, nutzerfreundlich und leicht verständlich. Vollständigkeit und Informationsqualität waren mit 'sehr gut' zu bewerten" (Bredemeier/Graumann/Hartmann 2001, S. 31). Kritisiert wird lediglich die mangelnde Internationalität des Webauftritts.

Die Hoppenstedt-Firmendatenbank-CD-ROM gilt gemäß der Studie von Hirsch et al. als "qualitativ hochwertiges Produkt" (Hirsch et al. 2000, S. 110). An Stärken werden notiert

- "zahlreiche, intelligente Suchschritte
- häufig recht ausführliche Firmenprofile
- Konzernverflechtungen/ Abhängigkeiten werden recht gut dargestellt" (ebd.).

Als hauptsächliche Schwäche sehen Hirsch et al. die zu schmale Datenbasis, d.h. zu wenige hinterlegte Firmendossiers. Im Vergleich zu Produkten von Creditreform (hier: MARKUS) und Dun & Bradstreet (hier: DeMARK) schneidet die Firmendatenbank (in der CD-ROM-Version) schlechter ab. "Anscheinend ist der Weg, auf dem Creditreform und D+B ihre Daten generieren, erfolgreicher als die entsprechende

Vorgehensweise von Hoppenstedt. Aus Sicht von Häufig-Nutzern ist anzumerken, dass eine Datenbank, die nur einen kleinen Bestand an Dokumenten aufweist, hinsichtlich der Zielsetzung 'Marktüberblick' sicherlich einen geringeren Nutzen stiftet als Wettbewerbsprodukte mit breiter Informationsbasis" (ebd., S. 110 f.). Es ist von Hirsch et al. etwas ungerecht, die zu schmale Datenbasis zu kritisieren. Hoppenstedt hat als Grundgesamtheit halt alle mittleren und großen Unternehmen Deutschlands, Creditreform und Dun & Bradstreet definieren ihre Grundgesamtheit anders. U.E. sollte ein Informationsanbieter immer an den jeweils vorgegebenen eigenen Definitionen gemessen werden.

Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH

Die Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH ist - wie das Schwesterunternehmen Kompass Deutschland - eine Tochter der Hoppenstedt GmbH & Co. KG mit Sitz in Darmstadt. Ebenfalls zur Hoppenstedt GmbH gehören u. a. Hoppenstedt Financial Information GmbH, Hoppenstedt Bonnier Produktinformationen GmbH, Hoppenstedt Bonnier Zeitschriften GmbH und die Seibt Verlag GmbH. Hoppenstedt wurde 1926 gegründet und gehört heute zur schwedischen Bonnier Business Information AB (Stockholm). Geschäftstätigkeit der Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH ist die Erstellung und der Vertrieb von Firmeninformationen.

Die Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH generiert 10% ihrer Umsätze über das Internet, 25% über Printmedien und 65% via CD-ROM. Das Unternehmen hat sich vom Absatzmittler der Online-Hosts völlig zurückgezogen.

Die WWW-Produkt-palette

Betrachtet werden in diesem Bericht ausschließlich professionelle Firmeninformationen deutscher Unternehmen. Die Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH erstellt und pflegt die Firmendatenbank und daraus abgeleitete Produkte. Im Internet sind vorhanden:

- **Hoppenstedt Firmendatenbank (gesamt):** Die Datenbasis enthält 152.000 Einträge zu großen und mittelständischen Unternehmen (117.000), Banken (Zentralen und Filialen, 18.000), öffentlichen Institutionen und Verbänden (17.000) mit 460.000 Entscheidern aus dem Top- und Middlemanagement (www.firmendatenbank.de).

- **Hoppenstedt Großunternehmen (Teilmenge der Firmendatenbank):** Auswahl der rund 28.000 wichtigsten deutschen Firmen mit 176.000 Entscheidern aus dem Top- und Middlemanagement. Die Unternehmen nennen einen Jahresumsatz von mehr als 20 Mio DM und/oder mindestens 150 Beschäftigte (www.hoppenstedt-grossunternehmen.de).

- **Hoppenstedt Mittelständische Unternehmen (Teilmenge der Firmendatenbank):** Auswahl von rund 52.000 Firmen mit 140.000 Entscheidern aus dem Top- und Middlemanagement. Enthalten sind Firmen mit zwischen 2 bis 20 Mio. DM Jahresumsatz und/oder zwischen 20 bis 150 Beschäftigten (www.hoppenstedt-mittelstaendischeunternehmen.de).



Abbildung 2: Hoppenstedt bizbook. Eine einzigartige Datenbank über die entscheidenden Wirtschaftspersönlichkeiten Deutschlands. Die weiß unterlegten Suchfelder sind kostenlos bedienbar, für die grauen ist ein Vertrag nötig.

- **Hoppenstedt Firmendatenbank Ostdeutschland (Teilmenge der Firmendatenbank):** Ca. 30.000 Firmenprofile großer und mittelständischer Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen und Berlin mit 77.000 Entscheidern aus dem Top- und Middlemanagement (www.firmendatenbank-ostdeutschland.de).

- **bizbook (Personendatenbank der in der Firmendatenbank aufgeführten Top und Middle Manager):** 440.000 Entscheider aus Unternehmen, Verbänden und Organisationen der deutschen Wirtschaft mit Links zu den 150.000 Firmen-Kurzprofilen. Dieses Produkt ist wohl einzigartig in Deutschland (www.bizbook.de).

- **Konzernstruktur-Datenbank:** Besitzverhältnisse von 700 deutschen und internationalen Konzernen mit ihren 90.000 Beteiligungen in Schaubildern mit Links zu den entsprechenden Profilen aus der Firmendatenbank (www.konzernstrukturen.de).

Die Teildatenbanken zu Großunternehmen, zu mittelständischen Unternehmen bzw. zu den ostdeutschen Firmen verfügen über elf bzw. zehn Suchfelder, sind aber ansonsten in ihrer Funktionalität der "großen" Firmendatenbank analog. Kleinere Modifikationen ergeben sich bei der Ostdeutschland-Datenbank. Hier entfällt das überflüssige Suchfeld nach den Niensengebieten. Bei den Feldern Bundesländer, Regierungsbezirke und Kreise sind in den hinterlegten Indizes sinnvollerweise alle westlichen Gebiete Deutschlands ausgeblendet. In den vier Firmendatenbanken ist keine Suche nach Personennamen möglich. Wer Auskunft über Entscheider haben möchte, muss zur Datenbank bizbook (Abbildung 2) wechseln. bizbook ist ein leicht zu bedienendes und schnelles "Telefonbuch" im Business-Bereich. Man kennt den Namen eines Entscheiders in der Wirtschaft und findet via bizbook die Kontaktdaten und "seine" Firma. Die verzeichneten Personen haben die Möglichkeit, ihre Daten interaktiv zu aktualisieren. Betont werden sollte bei dieser Datenbasis, dass nicht nur die Namen der in Deutschland tätigen Top Manager verzeichnet sind, sondern auch die des mittleren Management. Mit dieser personenbezogenen Datenbasis der deutschen Entscheider (auch und gerade der zwei

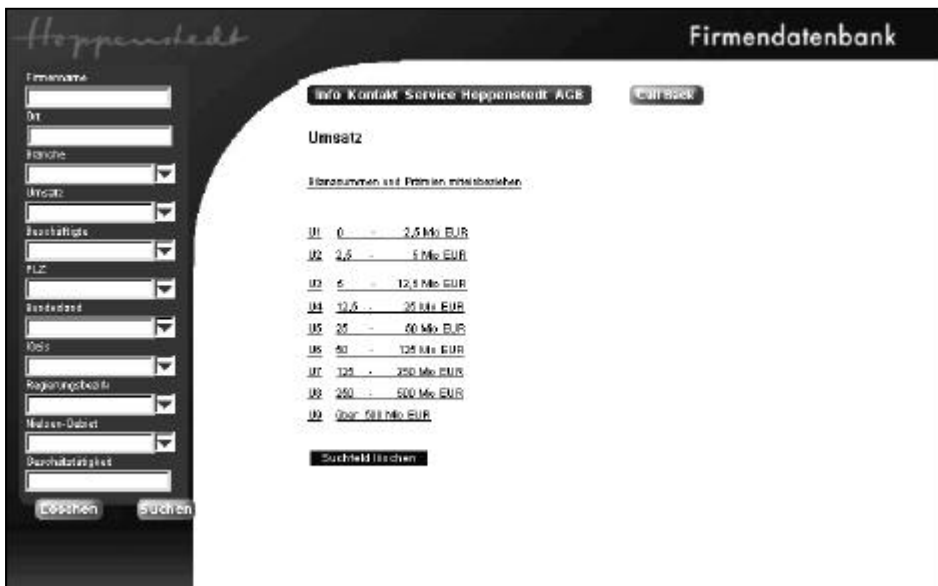


Abbildung 1: Hoppenstedt Firmendatenbank im Web. Suchfelder. Hinter jedem Pfeil ist ein Index hinterlegt, hier haben wir den Index "Umsatz" aufgeblättert, der neun Umsatzgruppen umfasst.

Hoppenstedt Kurzprofil



Boll & Kirch Filterbau GmbH

Straßen-Adresse: Siemensstr. 10-14, 50170 Kerpen

Kommunikation

Telefon: (02273) 5 62-0
 Telefax: (02273) 5 62-223
 E-Mail: info@bollfilter.de
 Internet-Adresse: http://www.bollfilter.de

Trefferliste Mehr Infos

Abbildung 3: Hoppenstedt Firmendatenbank. Datensatzbeispiel in der kostenfreien Variante. Zum Ausprobieren oder zur Grobrecherche erhält der Nutzer bereits eine nicht unerhebliche Zahl an Informationen.

ten bzw. dritten Ebene) dürfte Hoppenstedt Marktführer sein. Über die Personensuche lässt sich problemlos eine Firmensuche nach denjenigen Firmen starten, in denen die Personen arbeiten.

Die Anzeige von ausgewählten Kurzinformationen ("Kurzprofil", im Wesentlichen mit Adressen und Kommunikationsdaten) ist bei der Firmendatenbank und ihren Derivaten Großunternehmen, mittelständische Unternehmen und der bizbook kostenlos. Ein Beispiel dieses Schnupperangebots zeigt Abbildung 3.

Das Schema der (kostenlosen bzw. kostenpflichtigen) Suchfelder für die WWW-Varianten der Firmendatenbank soll Tabelle 1 verdeutlichen.

Komplette Firmendossiers hingegen sind registrierten Kunden vorbehalten. Kosten entstehen (jeweils netto und bei dem Abonnement einer Lizenz)

- bei der Firmendatenbank: 1.500 EURO pro Jahr
- bei den Mittelständischen Unternehmen: 320 EURO pro Jahr (Basisversion); 375 EURO pro Jahr (Premium)
- bei den Großunternehmen: 435 EURO pro Jahr (Basisversion); 495 EURO pro Jahr (Premium)
- bei Ostdeutschland: 220 EURO pro Jahr (Basisversion); 270 EURO pro Jahr (Premium)
- bei den Konzernstrukturen: pro Jahr 2.530 EURO
- bei bizbook: 750 EURO pro Jahr.

Der Unterschied zwischen Basis- und Premiumversion liegt im Suchumfang. In der Basisversion stehen nur die Suchfelder Firmenname, Ort und Branche zur Verfügung. Beim Abonnement von bis zu fünf Lizenzen ermäßigt sich die Flatrate um 10% vom jeweiligen Grundpreis, beim Kauf von sechs bis zehn Lizenzen sind es 15% Rabatt, bei der Firmendatenbank Großunternehmen und bizbook erhält der Kunde ab der elften bis zur 25. Lizenz 20% Rabatt. Für die anderen Datenbanken wird der Preis ab der elften

Lizenz nach Anfrage erteilt. Bei der Konzernstruktur-Datenbank zahlt der Kunde 1.790 EURO für zwei bis fünf Lizenzen, 1.074 EURO für sechs bis zehn.

Für die Firmendatenbank gibt es zusätzlich die Möglichkeit, einen sog. "Prepaid"-Zugang zu erwerben. Man kauft im Voraus 20, 50 oder 100 Profile und bezahlt für den Gesamtpreis 155 EURO, 360 EURO oder 665 EURO, bzw. 7,75 EURO, 7,20 EURO oder 6,65 EURO pro Firmendossier.

Die CD-ROM-Produktpalette

Diverse CD-ROM-Editionen werden aus der Hoppenstedt-Firmendatenbasis abgeleitet. Drei Versionen der Marketing-CD stehen zur Auswahl und können - je nach Bedarf - gekauft werden:

● **Marketing-CD Firmendatenbank, Vollversion:** Datenbasis ähnlich der Komplettversion der Internet-Firmendatenbank mit Einträgen zu 152.000 Unternehmen, Banken, öffentlichen Institutionen, Verbänden und 460.000 Entscheidern. Es stehen hier 70 Selektionskriterien zur Verfügung. Der Nutzer hat einen uneingeschränkten Zugriff auf alle Daten, er kann beliebig viele Daten anschauen, selektieren, ausdrucken und exportieren. Die Preise pro Jahr beziehen sich bei Abschluss eines Zwei-Jahresvertrages auf die Menge der erteilten Lizenzen. 1. Lizenz: 12.500 EURO; 2.-5. Lizenz: 4.375 EURO; 6.-10. Lizenz: 3.750 EURO. Im Preis sind vier Datenlieferungen pro Jahr enthalten.

● **Marketing-CD Firmendatenbank, Selektivversion:** Nur vom Kunden ausgesuchte Datenbereiche, etwa nach bestimmten Branchen, PLZ-Regionen oder eingegrenzten Firmengrößen, werden auf einer individuellen CD-ROM von Hoppenstedt zusammengestellt. Die Funktionalität ist mit derjenigen der Vollversion identisch. Es gilt eine Mindest-Abo-Laufzeit von zwei Jahren, vier Updates pro Jahr werden geliefert. Der Grundpreis pro Lizenz und Jahr beträgt 3.850 EURO; pro selektiertem Firmenprofil ist noch jeweils eine Gebühr von 0,15 EURO fällig.

● **Marketing-CD Firmendatenbank, nutzungsabhängige Version:** Diese CD-Variante ist besonders für solche Nutzer gedacht, die nicht regelmäßig die Datenbank befragen möchten und aus ihr

	<i>Firmendatenbank (auch: Großunternehmen und Mittelständische Unternehmen)</i>	<i>Ostdeutschland</i>	<i>bizbook</i>
Firmenname	ja*	ja	ja
Ort	ja*	ja	ja
PLZ	ja	ja	ja
Bundesland	ja	ja	---
Branche	ja	ja	---
Umsatz	ja	ja	---
Beschäftigte	ja	ja	---
Nielsengebiet	ja	---	---
Geschäftstätigkeit	ja	ja	---
Kreis	ja	ja	---
Regierungsbezirk	ja	ja	---
Nachname	---	---	ja*
Vorname	---	---	ja*
Telefon	---	---	ja*
Funktion	---	---	ja

* : kostenlos

Geschäftstätigkeit: Volltextsuche über mehrere Felder

Tabelle 1: Suchfelder der Hoppenstedt Internet-Firmendatenbanken

auch nicht zu große Datenmengen ansehen, ausdrucken oder exportieren möchten. Bezüglich der Datenbasis und der Funktionalität gibt es kaum Unterschiede zur Vollversion. Die Gebühr hängt von der Art und Menge der Nutzung ab. 410 EURO beträgt der Grundpreis pro Lizenz und Jahr, 0,05 EURO kostet jeweils eine Nutzungseinheit. Im Jahresabonnement enthalten sind 5.000 freie Nutzungseinheiten, die jedoch schnell verbraucht sind, da pro Datenfeld für den Export drei, den Ausdruck eine und für die Bildschirmansicht 25 Einheiten berechnet werden.

● **Konzernstruktur-Graphik-CD** (8 Lieferungen; 2.760 EURO): Besitzverhältnisse von deutschen Konzernen in Schaubildern (analog dem Produkt im Web).

● **Konzernstruktur-Datenbank (Analyse-CD)** (8 Lieferungen; 6.150 EURO): Die Analyse-CD erlaubt den individuellen Aufbau und die Anzeige von Konzernstrukturen in graphischer bzw. tabellarischer Form, während die Graphik- wie die Internetversion nur fertige Schaubilder anbietet.

● **Auskunfts-CD Firmendatenbank.** Die Auskunftsvariante umfasst die komplette Datenbasis, suchbar sind allerdings nur 14 Suchfelder, Exportfunktionen liegen nicht vor. Im Gegensatz zur WWW-Version kann hier nach drei weiteren Suchkriterien (Geschäftstätigkeit in englisch, Firmentyp und Neuaufnahme) selektiert werden. Zwei Updates pro Jahr kommen heraus. Die Kosten betragen 1.250 EURO pro Jahr.

● Weitere Teilssegmente aus der Firmendatenbank, die als CD-ROM verfügbar sind:

- Banken-Jahrbuch (357 EURO)
- Banken-Ortslexikon (12 Lieferungen pro Jahr; 1.534 EURO)
- Versicherungs-Jahrbuch (383 EURO)
- Großunternehmen (445 EURO)
- Mittelständische Unternehmen (330 EURO)
- Verbände, Behörden, Organisationen der Wirtschaft (225 EURO).

Es handelt sich dabei jeweils um den Einzelbezugspreis. Bei Abschluss eines Abonnements (Mindestlaufzeit zwei Jahre) erhält der Nutzer 10% Rabatt auf den gültigen Tarifpreis sowie ein kostenloses Update pro Jahr.

Hoppenstedts Produkte und ihre Preise: Alles klar? Es ist nicht leicht für den potentiellen Nutzer, sich in dem Preis- und Angebotsdschungel von Hoppenstedts Firmendatenbanken zurechtzufinden. Bevor man bestellt, muss man zunächst genau wissen, was man überhaupt will und danach rechnen bzw. abwägen. Lobenswert ist allerdings, dass

Hoppenstedt Nutzungsmöglichkeiten auch für sporadische Kunden anbietet: für das Internet die Prepaid- und bei der Marketing-CD die nutzungsabhängige Variante.

Die Menge der Suchfelder bei den Marketing-CDs ist beträchtlich größer als die der Internet-Versionen. Der Nutzer kann hier immerhin mit 70 Suchfeldern

Firma	Branche	Betriebszahlen
Firmenname	Firmentyp	Beschäftigte
PLZ	Firma	Umsatz
Ort	Bankzentrale	Bilanzsumme
Straße	Bankfiliale	Prämieinnahmen
Bundesland	Verband	Kapital
Regierungsbezirk	Behörde	Außendienst
Kreis	NACE-Code (Hauptbranche)	Mitglieder
Nielsengebiet	NACE-Code (alle Branchen)	Bauleistung
	NACE-Text (D)	Jahresergebnis
	NACE-Text (E)	
	US-SIC-Code	
	SIC-Text (D)	
	SIC-Text (E)	
	VBO-Code	
Management	Kommunikation	Bilanzen
Vorauswahl	Vorwahl	Bilanzart
Management	Telefon	Abschlussart
Eigentümer	Telefax	Börsennotierung
Direktwerbung	E-Mail	
Aufsichtsgremien	Internet-Adresse	
Top	Bankverbindung	
Middle	Bankleitzahl (BLZ)	
Funktion	Eigenständige BLZ	
Position	SWIFT-Code	
Position (Freitext)	BIC	
Ressort		
Geschlecht		
Vorname		
Name		
Titel		
akademische Ausbildung		
Ausstattung	Geschäftstätigkeit	Niederlassungen
Betriebsbeschreibung (D)	Geschäftstätigkeit (D)	(Typ) Niederlassungen
Betriebsbeschreibung (E)	Geschäftstätigkeit (E)	Niederlassungen
Grundbesitz	Import/Export-Code	
Fuhrpark	Import	
EDV-Systeme	Export	
Beteiligungen	Sonstiges	
Typ (Beteiligungen)	Handelsregister	
Beteiligungen	Rechtsform	
	Gründung	
	Verbandsmitglied	
	Firmennummer	
	Neuaufnahme	

Tabelle 2: Suchfelder der Firmendatenbank Marketing-CD

Hoppenstedt Vollprofil



Boll & Kirch Filterbau GmbH

Postf. 14 20, 50143 Kerpen
Siemensstr. 10-14, 50170 Kerpen
T: (02273) 6 62-0 Fax: 6 62-223
Internet: <http://www.bollfilter.de>
E-Mail: info@bollfilter.de
Branchen-Nr./Industry-No.:
NACE-Code: 29240
US-SIC-Code: 3669, 3689

Handelsregister/Register of Companies: Amtsgericht Kerpen HRB 1294
Bank(en)/Bankers: Dresdner Bk., Deutsche Bk., Commerzbank, alle Kerpen;
Kreisspark, Sindorf

Gründung/Date of foundation, History: 1951

Geschäftsführer/General Manager: Dipl.-Kfm. Heinz Lux; Dipl.-Ing. Wilfried Klein

Prokurist(en)/Officer with statutory authority: Dipl.-Ing. R. Lennartz (Konstruktion, Verkauf); W. Hünslers (Einkaufsltg.); H. Steingröver (Verwaltung, Organisation, Werbung)

Produktions-Leitung/Production management: Dipl.-Ing. Hartmut Anders

Leitung EDV- und Informationssystem/Management EDP and Information System
Dipl.-Ing. H. Schrenpf

Produktionsprogramm/Production: Filter für Flüssigkeiten aller Art, einfach- u.
Doppelfilter, vollautomatische Rückspülfilter

Verkaufs-Büro(s)/Sales office(s): Benelux, Hamburg, Nürnberg, Skandinavien, USA,
England, Spanien, Korea

Vertretung(en)/Representation(s): Düsseldorf, Gera, Finnland, Spanien, Schweiz,
Österreich, Brasilien, Japan, Indien, Australien, China, Korea, GUS, Frankreich,
Italien, Polen, Kroatien

Exportländer/Export: weltweit

Grundbesitz/Real estate: ges. 26500 qm, beb. 13000 qm

Stamm-Kapital/Authorised capital: DM 20 Mio, EUR 10,23 Mio

Beschäftigte 1999/Staff 1999: 265, 1998: 265, 1997: 265

Umsatz 1999/Turnover (sales) 1999: DM 115 Mio, EUR 58,8 Mio; 1998: DM 115
Mio; 1997: DM 110 Mio

Tochtergesellschaft(en)/Subsidiaries: USA: Boll Filter Corp. East Granby
(Connecticut)

Dänemark: Boll & Kirch Filter Scandiv, Kopenhagen

England: Bollfilter UK Ltd., Colchester

Hoppenstedt-Firmen-Nr./Hoppenstedt-Company-No.: 315776112

Abbildung 4: Hoppenstedt Firmendatenbank. Datensatzbeispiel im Vollformat. Oktober 2001. Das Beispiel der Firma Boll & Kirch repräsentiert einen "Durchschnittsdatsatz". Es gibt Nachweise, die weitaus mehr Informationen bieten, aber auch kürzere sind nicht ausgeschlossen.

arbeiten. Um bei der Suche die Übersichtlichkeit zu behalten, sind die Suchfelder in elf Feldgruppen als Ordner komprimiert, die sich beliebig öffnen und schließen lassen. Eine Übersicht der Vielzahl der Suchmöglichkeiten zeigt Tabelle 2. Wie man im Vergleich leicht erkennen kann, setzt Hoppenstedt für die Internetnutzung nur einen Bruchteil von Feldern ein.

Die Datenbasis: alleinige Quelle aller Produkte

Nach der Umsatzsteuer-Statistik repräsentieren etwa 150.000 Firmen mit einem Umsatz ab ca. 2,5 Mio. EURO den wesentlichen Teil - mehr als 80 % - der Wertschöpfung aller Unternehmen in Deutschland, so Hoppenstedt auf dem Eingangs-

bildschirm der Firmendatenbank. Eine Kontrollrecherche bei der für HRG-Unternehmen vollständigen Datenbank von ALLECO nach allen Firmen größer fünf Mio. DM Umsatz ergibt 150.506 Treffer. Hoppenstedts Datenbasis enthält in der Tat 152.000 Einträge. Sind dies allerdings die Top 150.000 Unternehmen Deutschlands? Eine Recherche nach Umsatzklassen ergibt für Firmen mit einem Jahresumsatz unter 2,5 Mio. EURO eine Treffermenge von rund 16.000 Datensätzen. Diese Firmen gehören sicherlich nicht zu den Top 150.000. Die Vollständigkeit der Datenbasis - gemessen an allen deutschen Unternehmen mit einem Umsatz größer als 2,5 Mio. EURO - liegt demnach bei ca. 90 %. Je größer das Unternehmen ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass dieses auch bei Hoppenstedt abgebildet ist. Die Teildatenbank der Großunternehmen dürfte komplett sein.

Monatlich überprüft Hoppenstedt die Aktualität der Datenbank, Pressemeldungen werden jedoch direkt bearbeitet. Unsere Testrecherchen zeigten durchaus jahresaktuelle Angaben, aber auch zwei bis drei Jahre alte Daten. Z.T. fanden wir Umsatz- bzw. Mitarbeiterzahlen ohne Jahresangaben, was den Wert der Information schmälert. Im Oktober 2001 wird bei unserem Beispielunternehmen als Stammkapital noch der alte Wert von 20 Mio. DM angezeigt, obwohl seit Juni 2001 das Stammkapital auf 25 Mio. EURO erhöht worden ist (siehe Abbildung 4).

Eine erneute Recherche im Januar 2002 zum selben Unternehmen erzielte eine aktualisierte Fassung. Revidierte oder hinzugefügte Daten finden wir in den Feldern Grundbesitz, Stammkapital, Umsatz und Beschäftigte, die anderen Felder sind gleich geblieben. Außerdem sind alle DM-Beträge auf EURO umgestellt worden. Teilweise wurden zurückliegende Daten (etwa der Umsatz 1999) rückwirkend korrigiert.

Hoppenstedt prüft die Richtigkeit der Angaben anhand des Bundesanzeigers, der Geschäftsberichte, der Presse sowie - und dies ist mit Abstand die wichtigste Quelle - der Selbstauskünfte der Unternehmen. Die Hoppenstedt-Redaktion erhebt je nach Firmengröße drei- bis fünfmal im Jahr die Daten schriftlich direkt bei den Unternehmen bei namentlich bekannten Ansprechpartnern. Wenn jemand mehrfach nicht reagiert, wird telefonisch nachgehakt. Aktualisierungen zu den Top 7.000 Firmen werden sofort in

Grundbesitz/Real estate: ges. 26500 qm, beb. 15000 qm
 Stamm-Kapital/Authorised capital: EUR 26,5 Mio
 Umsatz 2001/Turnover (sales) 2001: EUR 70,5 Mio; 2000: EUR 59 Mio; 1999: EUR 53,8 Mio
 Beschäftigte 2001/Staff 2001: 313; 2000: 282; 1999: 276

Abbildung 5: Update des Nachweises aus Abb. 4 im Januar 2002. Dieser Ausschnitt hat sich seit der ersten Recherche im Oktober 2001 nach (mindestens) einem Update verändert. Neue Zahlen sind hinzugekommen, alte wurden teilweise revidiert. Außerdem wurden DM- in EURO-Beträge umgerechnet.

die Datenbasis eingepflegt, zu den anderen turnusmäßig. Pro Arbeitstag rechnet Hoppenstedt mit 800 bis 900 Updates.

Unsere Recherchen entdeckten keine groben Fehler, wohl aber Detailunstimmigkeiten. So wird z.B. bei der Fa. Dialog Corp. die Zugehörigkeit zum "Verband der Informationswirtschaft" behauptet, obgleich es diesen Verband seit Jahren nicht mehr gibt.

Die Auswertungstiefe zählt zu den Höhepunkten der Firmendatenbank. Fast 80 Felder stehen zur Datenerfassung und damit zur Beschreibung des Unternehmens bereit. Für Umsatz- und Beschäftigtenzahl sind Zeitreihen über die letzten drei Jahre vorgesehen. Auch die Differenzierung der Beschäftigten nach Firma und Konzern bzw. nach Inland und Ausland ist erwähnenswert. Leider sind die Felder nicht immer belegt. Nur bei einer Teilmenge der Datensätze sind die Mehrzahl der Felder mit Inhalt gefüllt, so dass dort ein derart reichhaltiges Firmendossier entsteht, was kaum ein Wettbewerber erreicht.

- Im einzelnen kommen wir auf
- 113.791 Firmendossiers mit Einträgen im Feld Beschäftigtenklasse
 - 65.918 Firmendossiers mit Einträgen im Feld Umsatz.

Bilanzdaten sind in den Web-Firmendatenbanken nicht vorhanden (allerdings in den Marketing-CD-ROMs). Dieses Manko wundert um so mehr, wenn man bedenkt, dass Hoppenstedt über entsprechende Informationen verfügt (im Produkt Bilanzdatenbank). Nach Angaben von Hoppenstedt vermissen die Kunden der Web-Firmendatenbank die (früher dort vorhandenen) Bilanzdaten allerdings kaum.

Als Dokumentationsmethoden verwendet Hoppenstedt sowohl die WZ 93 als auch die SIC. Hinterlegt ist im WWW allerdings nur die WZ 93, so dass der Nutzer in dessen Struktur suchen und stöbern kann.

Umgangssprachliche Beschreibungen, das Unternehmens"abstract", finden

wir in mehreren Feldern, z.B. unter Geschäftstätigkeit, Produktionsprogramm, Angaben zu Kunden und Auszeichnungen. Da Hoppenstedt über keine Produktklassifikation verfügt, läuft das Retrieval im Suchfeld "Geschäftstätigkeit" als Stichwortsuche über diverse Felder.

Die Datenbasis liegt derzeit nur in deutsch vor. Multimedia-Elemente tauchen nur dann auf, wenn ein eintragenes Unternehmen dafür zahlt. Unternehmenslogos sind z.Z. schwach vertreten.

Offenbar geht Hoppenstedt davon aus, dass die Benutzung ihres Web-Systems in der Regel so einfach ist, dass kein Handbuch gebraucht wird. Auf der Homepage finden sich unter "Info" nur rudimentäre Hinweise. Hoppenstedt möchte - so die Aussage - den Nutzern kein umfangliches Handbuch zumuten. An dessen Stelle tritt ein Rückrufservice. Bei Kundenproblemen ruft ein Mitarbeiter bis spätestens eine Stunde nach dem Anruf zurück. Was macht jedoch ein Nutzer, wenn er abends oder am Wochenende arbeitet und Hilfe braucht?

Welche Firmen sind verzeichnet?

Anhand der Marketing-CD (Ausgabe 4/2001) haben wir drei Verteilungen erstellt, um herauszubekommen, in welchen Bundesländern, Umsatzklassen und Beschäftigtengruppen die bei Hoppenstedt verzeichneten Firmen vertreten sind.

Bei der Verteilung der Unternehmensprofile auf die Bundesländer (Abbildung 6) sticht Nordrhein-Westfalen ins Auge. Fast 30.000 Firmen haben dort ihren Sitz. Es folgen Bayern (gut 20.000) und Baden-Württemberg (knapp 20.000). Die neuen Bundesländer haben weitaus weniger Dossiers vorzuweisen: Sachsen fast 7.400, Thüringen ca. 3.900, Brandenburg rund 3.700, Sachsen-Anhalt nahezu 3.500 und Mecklenburg-Vorpommern knapp 2.500.

Die Verteilung der Hoppenstedt-Firmen auf Umsatzklassen ist aus Abbildung 7 zu entnehmen. Wir weisen auf ein methodisches Problem hin. Hoppenstedt verzeichnet beim Feld Umsatz (analog bei den Mitarbeiterzahlen) sowohl die deutschen Zahlen als auch bei internationalen Unternehmen weltweite Werte. In der Anzeige ist dies jeweils korrekt notiert, bei unserer statistischen Analyse werden die Bezüge aber ununterscheidbar, da nur nach der "reinen" Zahl gesucht und sortiert werden kann.

Nach Angaben von Hoppenstedt liegt der Schwellenwert für die Aufnahme in

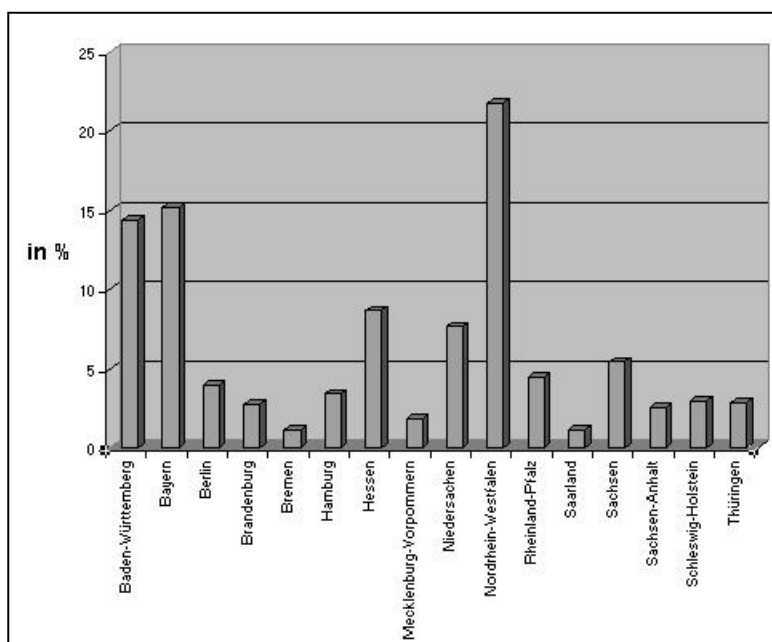


Abbildung 6: Hoppenstedt Datenbasis. Verteilung der Firmenprofile auf Bundesländer

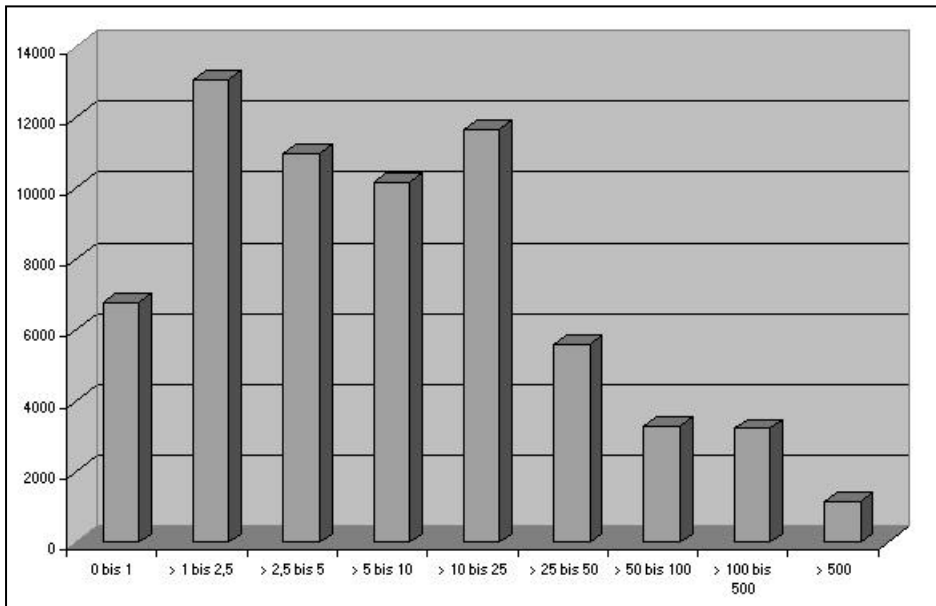


Abbildung 7: Hoppenstedt Datenbasis. Verteilung der Firmenprofile auf Umsatzklassen (in Mio. EURO)

die Datenbank bei 1 Mio. EURO Jahresumsatz für die mittelständischen Unternehmen und/oder 20 Beschäftigten. Es sind jedoch rund 6.000 Firmen verzeichnet, die unter diesen beiden Werten liegen. Hier wissen wir nicht, warum diese Firmen in die Datenbank aufgenommen werden.

Bei den Beschäftigtenklassen (Abbildung 8) dominieren Unternehmen zwischen 21 und 100 Mitarbeitern, über 52.500 Firmen fallen in diesen Bereich. An Kleinunternehmen mit bis zu zehn Beschäftigten weist Hoppenstedt knapp 17.000 nach, weitere kleine Unternehmen (zwischen elf und 20 Mitarbeiter) kommen auf fast 21.000 Dossiers, Großunternehmen (mit mehr als 500 Beschäftigten) auf rund 5.300.

Web-Retrievalsystem: Schnell, aber nur wenig Funktionalität

Die Retrievalsysteme der Firmendatenbank und der abgeleiteten Produkte im World Wide Web sind als Feldsuche konstruiert, wobei die Suchfelder stets auf der linken Seite des Bildschirms auftauchen. Wenn man bedenkt, dass die Datenbasis rund 80 Felder kennt, erscheint die Auswahl von in der Regel elf Suchfeldern bescheiden. Diese Suchfelder dürften die Minimalvariante einer Recherche nach Firmendossiers darstellen.

Die Aufspaltung der Datenbasis in eine (eingeschränkte) Firmensuche und

in eine Personensuche erscheint uns wenig verständlich, gehören doch Personeninformationen zwangsläufig zu den Unternehmensinformationen. Die Suche wird damit für den Kunden unnötig umständlich und kostenintensiver gemacht. Will ein Nutzer die kompletten Abfragemöglichkeiten im Internet nutzen, so muss er zwei Verträge abschließen (mit der Firmendatenbank und der bizbook).

Zu den meisten Suchfeldern ist ein Index hinterlegt (in Abbildung 1 durch die Pfeile zu erkennen). Bei den nicht mit Index unterstützten Feldern (etwa Firmenname, Ort, Geschäftstätigkeit) trunkiert das System die Suchargumente des Nutzers automatisch. Sehr zum Ärgernis der Nutzer ist diese Trunkierung nicht zu

umgehen. So werden falsche Treffer generiert. Es bringt z.B. eine Suche nach der Rau GmbH 315 "Treffer", davon 1 echter Treffer und 314 Nieten, darunter das Ingenieurbüro Rauschmaier, das Forum Luft- und Raumfahrt und die Raumhaus Büroeinrichtungen GmbH.

Der Einsatz der Booleschen Operatoren ist punktuell fehlerhaft. Im Feld Ort ist eine ODER-Verknüpfung voreingestellt. Besonders schlecht arbeitet das System dadurch bei Orten, die einen Allgemeinbegriff enthalten: Die Suche nach Bad Honnef erzielt 3.074 Treffer, da hier wegen der ODER-Verknüpfung alle Orte mit "Bad" gefunden werden. (Beim Feld Firmenname wird korrekt eine UND-Verknüpfung gestartet.)

Das Retrievalsystem kommt mit Sonderzeichen nicht zurecht. "Schober.com" als Suchargument beim Firmennamen findet nichts, obwohl das Unternehmen verzeichnet ist. "Rheda-Wiedenbrück" als Ort gesucht, führt zu null Treffern. Lässt man die Sonderzeichen weg, wird man fündig.

Das Suchfeld "Geschäftstätigkeit" initiiert eine Suche nach Worten und Wortbestandteilen in bestimmten Feldern (z.B. Geschäftstätigkeit, Lieferprogramm, Verbandsausgabe, Produktionsprogramm, Verlag, Handelswaren, AfG und Biernamen).

Die Selektion nach Branchen geht ausschließlich via WZ 93 (von Hoppenstedt als "NACE" bezeichnet). SIC-Codes sind zwar in der Datenbasis vorhanden, aber nicht suchbar gemacht. Mehrere Branchennotationen werden automatisch mit ODER verknüpft. Eine UND-Verknüpfung ist nicht möglich, so dass kein

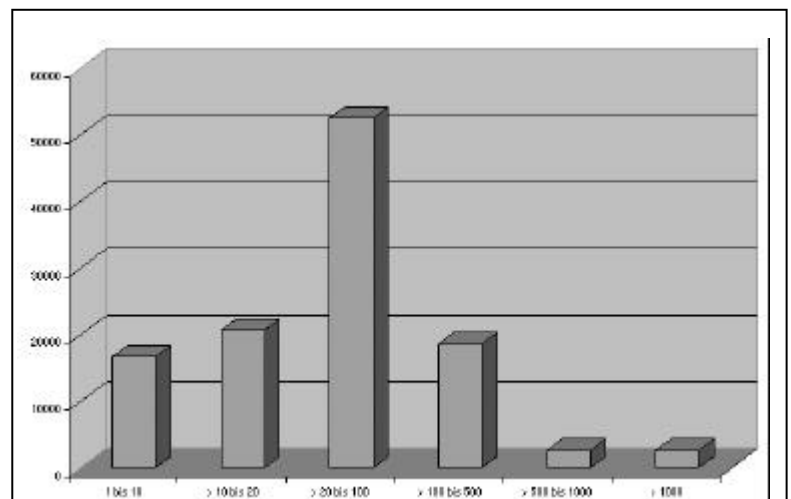


Abbildung 8: Hoppenstedt Datenbasis. Verteilung der Firmenprofile auf Beschäftigtenklassen

Unternehmen selektiert werden kann, das in zwei und mehr Branchen aktiv ist.

Postleitzahlen werden entweder genau eingegeben oder via Pull-Down-Menü (in zwei Ebenen bis zu den Postleitgebieten) ausgesucht. Sehr schön ist die Beschreibung der einzelnen deutschen Postleitgebiete, z.B. 50: Köln West oder 59: Lippetal.

Über weitere Auswahlfenster lassen sich Unternehmen hinsichtlich ihres Umsatzes, ihrer Beschäftigtenzahl, dem Bundesland, dem Regierungsbezirk, dem Kreis und dem Nielsegebiet selektieren. Umsätze wie Beschäftigte sind nicht über algebraische Operatoren suchbar, sondern über jeweils neun Größenklassen.

Einträge in unterschiedliche Suchfelder werden grundsätzlich mit dem Booleschen UND verknüpft.

Die Suche führt zu einer Trefferliste, die entweder nach Firmennamen oder den Ortsangaben alphabetisch sortiert werden kann (Abbildung 9). Hinter den Firmennamen stehen - falls zutreffend - fünf Abkürzungen (Bank-Zentrale, Bank-Filiale, Link zur Homepage usw.).

Obwohl Hoppenstedt in der Konzernstrukturdatenbank über die Unternehmenshierarchien verfügt, werden diese Informationen bei der Anzeige nicht genutzt. Wie wichtig dies sein kann, zeigt unsere Abbildung. Wir suchten die oberste Hierarchieebene der Schober Gruppe. Welches Unternehmen in der Liste ist dies wohl? Allein aus der Trefferliste ist dies nicht ersichtlich.

Jeder Datensatz der Firmendatenbanken und von bizbook ist einzeln ansprechbar und kann ausgedruckt werden. Weiterverarbeitungsmöglichkeiten

per Download existieren nicht, damit sind natürlich auch keine Mailingaktionen durchführbar. Dies ist von Hoppenstedt so auch nicht geplant (und für den jetzigen Preis auch nicht zu erwarten). Bemerkenswert ist die Schnelligkeit des Systems.

Website: schönes Layout, aber fehlende Links

Das Layout der Website erscheint uns gelungen. Hervorzuheben ist der ständig einsetzbare Balken mit den Suchoptionen. Weder aus ästhetischen noch aus ergonomischen Gründen gibt es Einwände gegen die Bildschirmgestaltung. Die Schnelligkeit des Systems haben wir schon erwähnt. Auch das Layout der Ausdrucke der Firmendossiers gefällt uns.

Links sind in der Datenbank an mehreren Stellen verankert. Neben den "nützlichen Links" der Homepage sind in den Datensätzen Links zur Umschreibung der Klassifikationsnotation sowie zur Firmenhomepage. Wir vermissen Links zu den Datensätzen von Tochter- oder Mutterunternehmen. Ebenso könnten Links zu den Dossiers in fastX (wo u.a. Bilanzinformationen liegen) installiert werden.

Interaktivität zwischen Hoppenstedt und seinen Kunden geschieht via E-Mail oder telefonisch zur Hotline und dem Call Back-Service.

Die Website ist derzeit nur in deutsch aufrufbar. Kontaktaufnahmen zu Unternehmen mittels Vordruck sind nicht vorgesehen, da sie Marketinganwendungen repräsentieren. Möglich ist lediglich das Anklicken der E-Mail-Anschrift von Managern bei bizbook.

Marketing-CD-ROM: Qualitätsprodukt mit dem Charme der frühen 90er Jahre

Wir beabsichtigen hier nicht, alle schon seit langem etablierten Funktionalitäten der Marketing-Ausgaben zu beschreiben. Vielmehr soll nur herausgestellt werden, was die "junge" Auskunfts-Version im Internet im Gegensatz zur "alten" Marketing-Variante alles nicht beherrscht. Die Applikationen der Firmendatenbank als Marketing-CD unterscheiden sich zunächst grob in den folgenden Aspekten von der Internet-Anwendung:

- Ein äußerst ausführliches, leicht verstehbares Handbuch und eine Kurzanleitung helfen dem Nutzer bei Installation und Handhabung der CD-ROM.
- Die Aktualität der Daten beschränkt sich auf die Lieferung von vier Updates pro Jahr.
- Außer bei der nutzungsabhängigen Version bietet Hoppenstedt die kostenlose Installation und Ersts Schulung bzw. eine jährliche Mitarbeiterschulung vor Ort an.
- Für Suche, Sortierung und Export stehen zahlreiche, beliebig kombinierbare Optionen zur Verfügung.
- Zur Selektion numerischer Daten können algebraische Operatoren benutzt werden.
- Die Verknüpfung mehrerer Suchkriterien und deren Treffer miteinander gestatten - durch sog. "Verknüpfungsoptionen" - eine komplexe Suche.
- Durch das Angebot des Datenexports lassen sich Serienbriefe vorbereiten und Etiketten herstellen.
- Das Retrievalsystem arbeitet im rasanten Tempo.

Eine Bemerkung am Rande: Wir haben es bei der Marketing-CD mit einem "erfahrenen" Produkt der Firmendatenbank zu tun, das bei der Exportfiguration auch ältere Formate berücksichtigt. Auswahl: Textdatei (ASCII, SDF), Steuerdatei (ASCII, CSV), XBase (dBase, III-kompatibel).

Analog zur Internet-Version stehen auch die Suchfelder der CD-ROM auf der linken Bildschirmseite (siehe Abbildung 10), allerdings sind hier unvergleichlich mehr Suchen möglich. Elf Suchfeldgruppen sind in Form von Ordnern angelegt, sie lassen sie öffnen und schließen und enthalten insgesamt 79 Suchfelder. Der Nut-

Ortsalphabetisch sortieren

Treffer: 1 - 5 von 5

Firma	PLZ	Ort
Schober Business Information O...	71254	Ditzingen
Schober Business Media GmbH + ...	71254	Ditzingen
Schober Consumer Information G...	71254	Ditzingen
Schober Direktmarketing OHG	71254	Ditzingen
Schober Informationssysteme Gm...	71254	Ditzingen

Bank-Zentrale Bank-Filiale
 Link zur Homepage Logo hinterlegt Angaben zu Produktion/Geschäftstätigkeit

Abbildung 9: Hoppenstedt Firmendatenbank. Trefferliste. Ratespiel: Wer ist die Mutter, wer sind die Töchter?

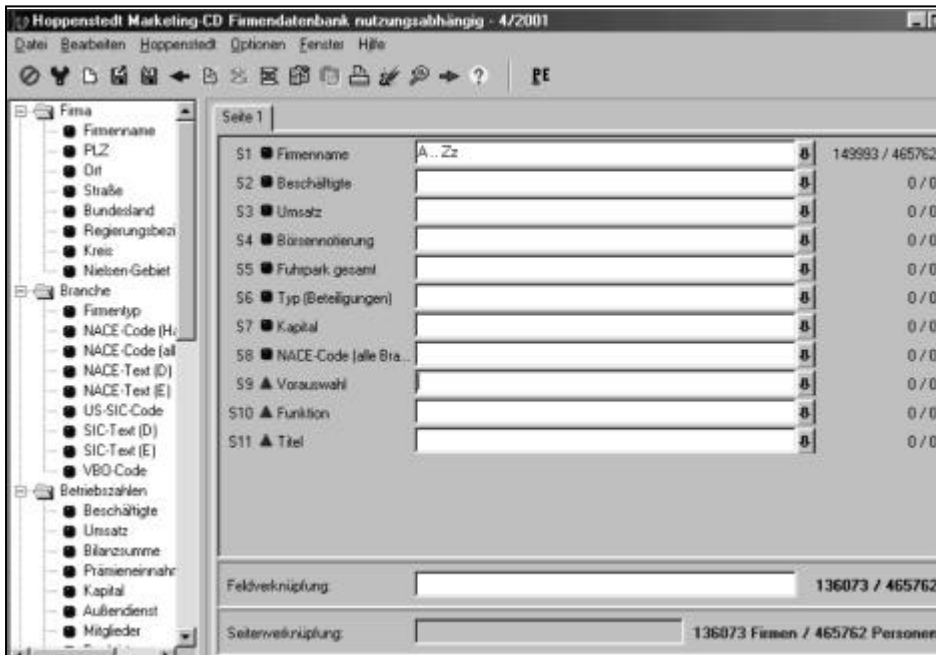


Abbildung 10: Hoppenstedt Marketing CD: Suchoberfläche. Auf der linken Bildschirmseite sind - Hoppenstedt spezifisch - die Suchfelder angeordnet. Der Nutzer kann für seine individuelle Suchkonstellation die entsprechenden Felder auf den rechten Seitenbereich übertragen. Symbole vor dem Suchfeldnamen veranschaulichen, ob das Feld zu Unternehmens- (Viereck) oder zu Personenaspekten (Dreieck) gehört.

Der Nutzer entscheidet selbst, welche Suchfelder er für seine Recherche verwenden möchte. Die Selektion der einzelnen Suchfelder für die individuelle Suchkonstellation geschieht durch Übernahme der gewünschten Kriterien in den rechten Seitenbereich. Den Suchfeldern vorangestellte Symbole (etwa das Dreieck vor Funktion und Titel) veranschaulichen, zu welcher Gruppe (hier Management) das einzelne Feld gehört. Hinter jedem Suchfeld ist ein Index hinterlegt. Bei Bundesländern, Regierungsbezirken, Kreisen u.a. erweist sich das Aufblättern als wertvolle Hilfe, kann man doch einerseits leicht erkennen, wie oft der Eintrag in der Datenbank vorkommt, und andererseits den Indexeintrag in die Suche übernehmen.

Per Eingabe oder - für manchen evtl. einfacher - per Bedienung der rechten Maustaste lassen sich die algebraischen Operatoren "gleich", "größer (gleich)", "kleiner (gleich)" und Intervalle in den numerischen Feldern verwenden. Um komplexe Suchen vornehmen zu können, lassen sich die Treffermengen der einzelnen Suchfelder durch logische Operatoren (UND, ODER, NICHT, exklusives ODER, Alternativ-Operator bei Personeninformationen) und runde bzw. eckige Klammern (für Personen- bzw. Firmenaspekte) verknüpfen. Dem Profi stehen hier alle Wege offen.

Interessant ist die Suche mittels Landkarte. Hierzu muss für die Suchmaske die entsprechende Indexfunktion aktiviert sein. Die landkartengestützte Suche ist für Felder konzipiert, die größere regionale Einheiten umfassen (Bundesland, Regierungsbezirk, Kreis oder Nielsen-Gebiet). Neben dem Anklicken von beliebigen Gebieten und deren automatischer



Abbildung 11: Hoppenstedt Marketing CD: Suche mittels Landkarte. Für größere regionale Einheiten kann die "visualisierte" Suche hilfreich sein. Hier werden die zu suchenden Gebiete angeklickt. Der Nutzer kann aber auch verschieden große Kreise ziehen bzw. individuell gestaltete Polygone zeichnen.

Übernahme des Suchbegriffs bzw. der Suchbegriffe lassen sich mithilfe der graphischen Darstellung auch Suchargumente durch Ziehen eines Kreises definieren. Möchte ich z.B. alle Firmen meiner Branche, die sich im Umkreis von 100 km zu meinem Unternehmen befinden, mit Serienbriefen bewerben, ist dies durch diese Suchoption schnell erledigt. Abbildung 11 zeigt den Radius von 43,3 km um den Erftkreis herum. Der Nutzer kann zudem bestimmte Gebiete, die für seine Suche zutreffen sollen, durch Hand selbst einzeichnen.

Im Anschluss an die Suche kommen wir zur Trefferliste. In Abbildung 12 sehen wir eine Auswahl von Sortierungsoptionen. Mit Ausnahme der nutzungsabhängigen CD-Version kann innerhalb der Trefferliste auch nach individuell ausgewählten Feldinhalten angezeigt werden. Letztlich entsteht bereits bei geschickter Feldauswahl und Sortierung eine erste Analyse des selektierten Datenmaterials. So ist es etwa möglich, bereits in der Liste Informationen zur Beschäftigtenanzahl mit einfließen zu lassen.

Sowohl sämtliche als auch einzelne Einträge der Trefferliste sind für die Weiterverarbeitung markierbar. Vorangestellte Dreiecke kennzeichnen markierte Listeneinträge. Über die Anzahl der markierten Treffer informiert die Statuszeile des Trefferlistenfensters. Es ist selbstverständlich, dass Suchfragen gespeichert, aufgerufen, nachbereitet und die Suchmu-

ster anschließend für weitere Suchen eingesetzt werden können.

Nachdem man in der Trefferliste schon einen erweiterten Überblick über die Selektionsergebnisse erhalten kann, zeigt die Dokumentansicht die Gesamtinformationen über einen Unternehmensdatensatz an. Analog zur Trefferliste sind auch hier Konfigurationen möglich: Der Nutzer wählt Anzeigenreihenfolge und die Darstellung der Felder nach seinen persönlichen Wünschen aus. Inhalt und Aufbau der ausgesuchten Firmenprofile variieren demgemäß je nach Geschmack und Bedarf. Möchte man Anmerkungen zu irgendeinen Datensatz verfassen, so kann man hierfür das Fenster "Dokument-Notizen" in Anspruch nehmen. Zudem kann der Inhalt eines Dokuments - allerdings unformatiert - in die Zwischenablage übertragen und evtl. für die Textverarbeitung verwendet werden.

Trefferlisten und Dokumente können ausgedruckt werden. Zentral ist der Datenexport: Schnittstellen existieren zu Briefetiketten und zur Nutzung bei Mailings. Die Anrede der Kontaktpersonen ist genau bestimmbar, Ersatztexte sind vorhanden (Abbildung 13). Das Einbetten der aus der Hoppenstedt-Datenbank gewonnenen Daten in Office-Anwendungen lief in unseren Tests völlig problemlos.

Fazit

Gegenstand der Hoppenstedt Firmendatenbank bilden mittlere und große

deutsche Unternehmen, das sind rund 152.000 Firmen. Bei den großen Firmen scheint die Datenbasis komplett, je kleiner ein Unternehmen wird, desto geringer wird die Wahrscheinlichkeit, bei Hoppenstedt verzeichnet zu sein.

Die Mutter aller Anwendungen ist die zentrale **Datenbasis**. Ihre Aktualität ist zufriedenstellend, recht neue Daten sind genauso zu finden wie zwei bis drei Jahre alte Umsatz- oder Beschäftigtenzahlen. Hoppenstedt versucht, die Richtigkeit der Einträge durch Bundesanzeiger, Geschäftsberichte, Presseartikel und - als zentrale Quelle - die Selbstauskünfte der Firmen zu gewährleisten. So findet man in der Datenbasis wohl Detailfehler, grobe Fehler sind uns nicht untergekommen. Die Auswertungstiefe ist mit fast 80 Feldern beeindruckend. Noch besser wäre sie, wenn die (bei Hoppenstedt vorliegenden) Bilanzinformationen auch in die Web-Datenbanken eingearbeitet würden. Nicht bei allen Dossiers sind alle Felder ausgefüllt. Bei denjenigen (großen) Unternehmen, bei denen die Dossiers recht komplett vorliegen, dürfte die Hoppenstedt-Datenbasis derzeit kaum von einem Wettbewerber übertroffen werden. Hoppenstedt setzt die beiden Branchenklassifikationen SIC und WZ 93 ein. In diversen Feldern (vom Produktionsprogramm und Geschäftstätigkeit über Angaben zu Kunden, Auszeichnungen bis hin zu Biersorten) findet der Nutzer umgangssprachliche Beschreibungen von Unternehmensaktivitäten. Datenbasis wie auch Webauftritt liegen derzeit nur in deutsch vor; englische Übersetzungen gibt es punktuell für einige Felder.

Für die Felder Beschäftigte und Umsatz nennt Hoppenstedt (oft) die Zahlen der letzten drei Jahre. Die älteren Werte werden beim Update entfernt. Hier melden wir Bedenken an. Es ist sinnvoll, eine Zeitreihe zu Umsatz und Beschäftigung über so viele Jahre wie möglich aufzustellen. Dies führt zu einer Informationsbasis zur Einschätzung der Entwicklung der wirtschaftlichen Lage eines Unternehmens. Ein Vorschlag sei gestattet: Hoppenstedt möge alle Umsatz- und Beschäftigtenzahlen sowohl tabellarisch als auch graphisch in die Unternehmensdossiers einbinden!

Hoppenstedt unterscheidet einerseits nach der Art des Mediums in WWW bzw. CD-ROM-Datenbanken sowie nach Auskunft- und Marketingapplikationen. Wie sieht es im **World Wide Web** aus? Aus der Gesamtdatenbasis leitet die Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH sowohl Teilbestände der Menge der Datensätze (Großunternehmen; mittelständische Unternehmen; Unternehmen in Ostdeutschland) als auch Teilbestände der einzelnen Datensätze (bizbook - ein schnelles und einfaches "Business-Telefonbuch" - mit Zugriff auf rund 440.000 Personennamen des Top und Middle Management) ab. Ein anderes Hoppenstedt-Unternehmen - die Hoppenstedt Financial Information GmbH - bietet im Rahmen des Internetproduktes fastX u.a. Bilanzinformationen und finanzanalytische Kennzahlen an, ohne dass diese Daten mit den jeweils passenden Dossiers der Firmendatenbank verlinkt wären. Der derzeitige Internetauftritt der Hoppenstedt Firmeninformationen beschränkt sich bewusst auf sog. Auskunftsprüfung. Produkte für das Marketing sind momentan im WWW nicht vorgesehen. Hier ist nach wie vor ausschließlich die Marketing-CD einsetzbar.

Eingeschränkte Suchen sowie stark gekürzte Firmendossiers werden bei der Firmendatenbank, den Großunternehmen, den Mittelunternehmen und bei bizbook kostenlos angeboten.

Das **Retrievalsystem** im Web arbeitet sehr schnell. Da die Suchfelder stets auf den Bildschirmen vorhanden sind, sind Suchen leicht zu variieren. Via WZ 93 ist ein Suchen nach und ein Stöbern in den Branchennotationen möglich. Damit sind die Vorzüge der Retrievalkomponente beschrieben. Die recht kleine Auswahl von Suchfeldern, zu allem Überfluss auf zwei Datenbanken (Fir-

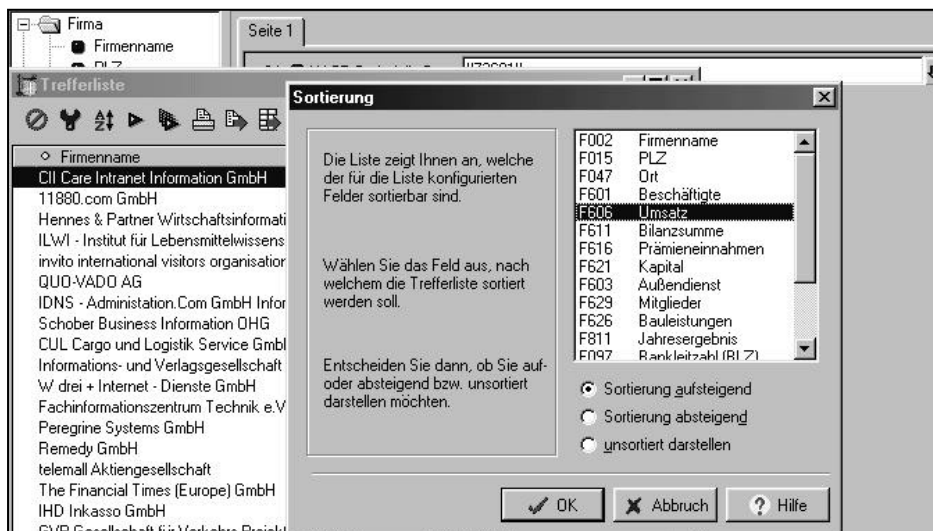


Abbildung 12: Hoppenstedt Marketing CD: Sortierungsoptionen. Eine Sortierung der Trefferliste nach diversen Feldern ist stets möglich.

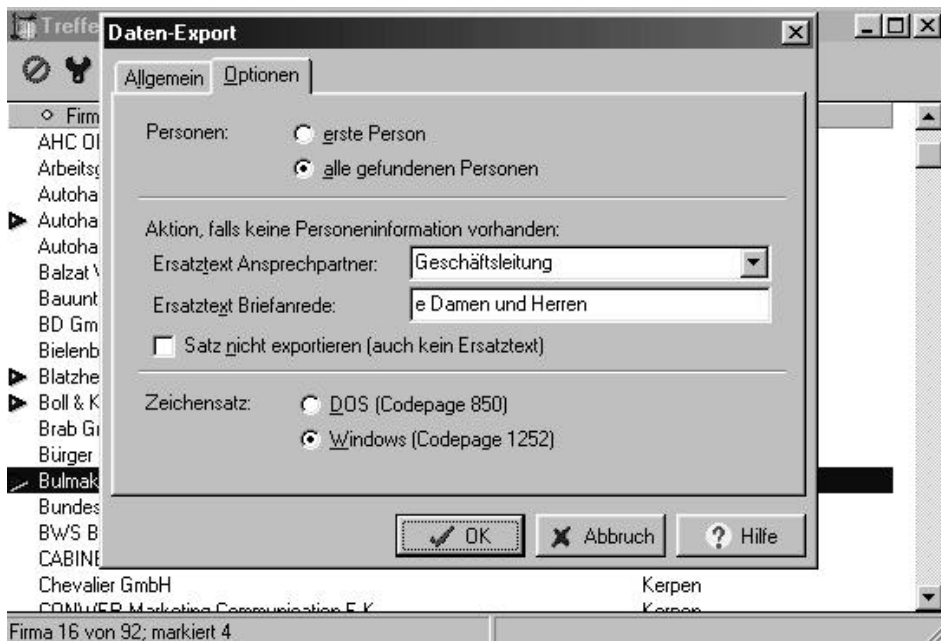


Abbildung 13: Hoppenstedt Marketing CD: Export (Beispiel Serienbrief Anrede).

mentendatenbank und bizbook) verteilt, ist als minimalistische Variante einer Abfrage zu kennzeichnen. Das System ist noch sehr jung und hat seine Anfängerfehler noch nicht korrigiert. Einzige Ausgabeoption ist die Druckerausgabe eines singulären Datensatzes; es existieren keine Exportschnittstellen, so dass auch keine Mailings möglich werden.

Die Gestaltung der **Website** kann als gelungen betrachtet werden. Dem zentralen Moment des Webs, der Linkstruktur, wird Beachtung geschenkt: Links führen zu Firmenhomepages (allerdings nur dann, wenn das eintragende Unternehmen dafür gezahlt hat) sowie zu den Benennungen der WZ 93-Notationen. Vermisst werden Links zu den Dossiers der Tochter- und Mutterunternehmen und zu Bilanzen. Vordrucke zur Kontaktaufnahme mit den Firmen einer Treffermenge gibt es nicht, wohl aber (in bizbook) das gezielte Ansprechen einer Person über E-Mail.

Die Applikation der **Firmendatenbank-Marketing-CD** schlägt die Firmendatenbank im WWW um Längen, und dies in mehreren Aspekten. Die Suchoptionen (einschließlich der einsetzbaren Operatoren) sind vielfältiger; die Trefferliste lässt sich individuell sortieren und z.T. auch mit kurzen Feldinhalten anzeigen (eine erste Analysemöglichkeit zur Sichtung des Datenmaterials); es existieren vier Ausgabefunktionen: Ausdruck von Trefferliste und Dokument(en), Datenexport für den Versand von Serienbriefen

und die Ausgabe von Etiketten. Sieht man einmal von den letztgenannten Ausgabemöglichkeiten ab, so drängt sich beim Vergleich der Firmendatenbank-Anwendungen die Frage auf: Wenn die Internet-Variante (ebenfalls die Auskunft-CD) die Aufgabe der Auskunft erfüllen soll, warum erhält dann der Nutzer der Marketing-Anwendung ein größeres Angebot an Auskunftschancen? Schließlich stehen in der Marketing-CD dem Auskunftssuchenden ca. 80 Suchfelder zur Verfügung, während in der dezidierten Auskunftsanwendung nur rund zehn Felder bereitstehen.

Auch hier können wir uns einer Empfehlung nicht enthalten. Hoppenstedt möge die Marketing-Applikation auch in das WWW portieren! An zusätzlichen Funktionalitäten kann man dabei im Rahmen des Direktmarketing an die E-Mails denken und eine Serienbrieffunktion (Serien-E-Mails) entwickeln. Dies entspricht sowohl den Charakteristika des Internet als auch den Anforderungen des Dialogmarketings. Schön wäre auch eine große Universaldatenbank, die die gesamte Datenbasis und die gesamte Funktionalität - also für Marketing wie für Auskunft - in sich vereinigt. Eine Kleinigkeit am Ende: Wie wär's mit Markennamen für die einzelnen Produkte?

Mechtild Stock

Literatur

Bredemeier, Willi; Graumann, Sabine; Hartmann, Heike: Firmeninformationen im Internet: Inhalte, Qualität, Geschäftspolitik. - Potsdam: Verlag für Berlin-Brandenburg, 2001. - (Kap. III.1, S. 26-32).

Hirsch, Henning et al.: Firmen-CDs in der Bundesrepublik. Funktionsanalyse. - Rheinbreitbach; Essen: Dr. Hirsch & Gayer Consulting, 2000. - (Kap. 3.2.5, S. 103-111).

Hoppenstedt Firmen-Datenbank. Marketing-CD Deutschland. - Darmstadt: Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH, 2001.

Stock, Mechtild; Stock, Wolfgang G.: Qualität professioneller Firmeninformationen im World Wide Web. - In: Willi Bredemeier; Mechtild Stock; Wolfgang G. Stock: Die Branche Elektronischer Geschäftsinformation in Deutschland 2000 / 2001. - Hattingen; Kerpen; Köln 2001, S. 97-401. - (Kap. 2.6, S. 223-244).

Ansprechpartner

Dr. Harald Steiner

Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH
Havelstr. 9
64295 Darmstadt
Tel.: 06151/380-207
Fax: 06151/380-466
E-Mail: steiner@hopp.de
Homepage: www.hoppenstedt.de;
www.firmendatenbank.de